

Rede Kämmerin Julia Rambach zur Verabschiedung des Haushaltes 2021 am 23.03.2021

-Es gilt das gesprochene Wort-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Genthner,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

I. Einleitung

Die Corona-Pandemie stellt alle vor eine große Herausforderung, auch den Haushalt der Gemeinde Königsbach-Stein.

Dies beginnt schon bei der Erstellung des Zahlenwerkes. Wie hoch werden die Ertragseinbrüche sein? Was ergeben die Steuerschätzungen? Welche Summen werden für die Corona-Schutzmaßnahmen benötigt? Bis hin zu der Frage: Wie werden sich die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Pandemie weiterentwickeln?

Mit unserem Haushalt gehen wir dieses Jahr auf eine neue Reise, da wir nie so genau wissen was alles auf unsere Kommune zukommen wird. Wir wissen aber immer: Wenn wir ankommen wollen, dann darf nicht viel passieren!

Es zeigt sich – wie auch schon im vergangenen Jahr – dass es für die Gemeinde Königsbach-Stein oberste Priorität bleiben muss, vor allem im konsumtiven Bereich weiter sparsam zu sein. Ich empfehle uns daher, in intensiven Dialogen darüber zu beraten, was künftig an Leistungen angeboten werden soll, in welchem Rahmen man bereit ist diese zu stemmen, ohne dass künftige Generationen über Gebühr belastet werden müssen.

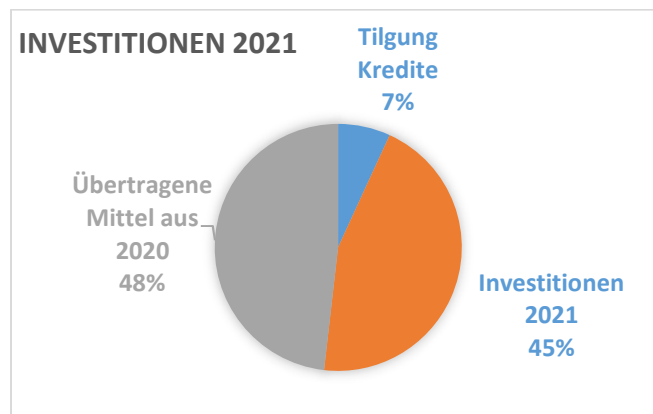
II. Ergebnishaushalt

Wie bereits im vergangenen Planjahr müssen wir aufgrund der Planzahlen 2021 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -215.000 Euro rechnen. Dieses kommt daher, dass unseren ordentlichen Erträgen in Höhe von 25.045.700 Euro, ordentliche Aufwendungen in Höhe von 25.260.700 Euro entgegenstehen. Nicht zuletzt ist dies dem Einbruch der Gewerbesteuer geschuldet. Zahlreiche Unternehmen haben auf Grund derer wirtschaftlichen Lage ihre Vorauszahlungen angepasst. Von einer erneuten Kompensationszahlung kann nach derzeitigem Stand nicht ausgegangen werden. Das negative Ergebnis ist mit einer Entnahme aus der Ergebnismrücklage kompensierbar, so dass sich diese zum Ende des Planjahres auf 785.000 Euro schmälern wird.

In den Jahren 2022-2024 kann von positiven ordentlichen Ergebnissen ausgegangen werden. Hierbei sollten jedoch Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen besondere Beachtung finden, da sich diese nur sehr schwer vorausplanen lassen. Ebenso sind nur vage Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung möglich. All diese Faktoren machen eine genaue Einschätzung der Folgejahre fast unmöglich.

III. Investitionsprogramm

Bereits mit dem Beschluss unseres 1. doppelten Haushaltes 2020 wurden Schwerpunkte, wie der Neubau Heynlinturnhalle, die Sanierung der Ortsmitte Königsbach oder die Hochwasserschutzmaßnahmen definiert. Diese finden sich auch im diesjährigen Haushalt wieder. Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind in Höhe von 2.113.100 Euro vorgesehen. Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten werden voraussichtlich in Höhe von 228.000 Euro erfolgen, so dass sich die Netto-Investitionen auf 1.885.100 Euro belaufen werden. In den Folgejahren pendeln sich die Netto-Investitionen bei rund vier Millionen Euro/Jahr ein, was ein deutlicher Anstieg des Volumens bedeutet.

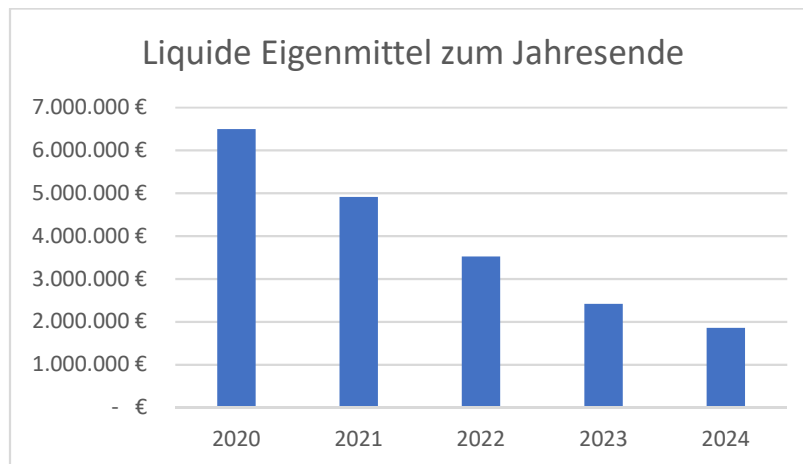


Mittel aus dem Haushalt 2020 für angedachte Maßnahmen werden in Höhe von 2.018.000 Euro in 2021 übertragen werden. Es handelt sich hierbei um nicht umgesetzte Vorhaben aus dem Vorjahr.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen enthält der Haushalt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.052.000 Euro für Vorhaben, welche in kommenden Jahren zu Mittelabflüssen führen werden. Hierunter fallen unter anderem die Beschaffung eines Drehleiterfahrzeuges, der Neubau der Heynlinturnhalle, die Städtebauliche Sanierung des Ortskerns Königsbach, sowie Sanierungen im Abwasserbereich.

IV. Liquidität

Zur Finanzierung werden 1.589.000 Euro aus verfügbaren liquiden Eigenmitteln (Kassenbestand) geleistet, welche sich dementsprechend verringern werden. Der Bestand der liquiden Eigenmittel zum Jahresende wird sich voraussichtlich auf 4.909.100 Euro belaufen. Die errechnete Mindestliquidität von 396.400 Euro ist nicht gefährdet.



In den Jahren 2022 bis 2024 werden – nach derzeitigem Stand – die liquiden Mittel weiter abnehmen, sodass von einem Stand in Höhe von 1.857.700 Euro zum 31.12.2024 auszugehen ist.

Eine weitere Kreditaufnahme ist im Planungszeitraum nicht angedacht, diese wird aufgrund der sich von Jahr zu Jahr schmälernden Liquidität in künftigen Jahren jedoch unumgänglich sein.

V. Schluss

Ich erlaube mir noch eine Bitte an Sie: Egal, auf welche Thematik Sie bei dem vorliegenden Haushalt eingehen. Denken Sie daran, dass es nie ein Tropfen ist, der ein Fass zum Überlaufen bringt, sondern immer alle Tropfen gemeinsam. Will heißen, wir müssen gemeinsam, ausgewogen, behutsam und verantwortungsvoll mit den Haushaltsthemen umgehen. Denn es geht am Ende um die Zukunft unserer Kommune Königsbach-Stein.

Vielen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gremium und den Kollegen der Gemeindeverwaltung welche maßgeblich zur Erstellung des vorliegenden Zahlenwerkes beigetragen haben.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!